

Ein hohes Lied von Meeresweite und Abenteuer

HEINRICH HAUSER

Notre Dame von den Wogen

Roman. In Leinen 5.80

Heinrich Hauser hat die großartige sterbende Romantik der letzten Segelschiffe in seinem neuen Roman zu einer starken und ergreifenden Dichtung verwandelt. Er setzt das Abenteuer der Segelschiffahrt auf den Weltmeeren einem großen und brennenden Problem unserer Tage gegenüber: die Erkenntnis von der Sinnlosigkeit eines überzivilisierten Daseins, eines Lebens innerhalb der Sicherungen und Bequemlichkeiten der Technik, das schon der Behaglichkeit mehr zuneigt, als dem bedingungslosen Einsatz einer ins Weite drängenden Jugend. Diese Reise bedeutet eine harte, männliche Bewährungsprobe. Unentrinnbare, unerbittliche Einsamkeit nimmt ihn auf; ungeheure Sternennächte fallen über ihn, gewaltige Stürme umtoben ihn, tropische Hitze umglüht ihn, in grausamer, lautloser Stille treibt der Tod in Gestalt der Eisberge an ihn heran. Der Gegenspieler ist der Kapitän des Seglers, ein wunderbar gradliniger Mensch, dem sein Schiff Lebensinhalt geworden. Ein starkes und schönes Buch, sehr sauber, klar, anständig, ein hohes Lied von Meeresweite und Abenteuer. Ein Buch erfüllt von einer harten „sachlichen“ Romantik.

Reichssender Leipzig

Hausers schönstes Buch!

Neuaufgabe 7.-10. Tausend wird jetzt ausgeliefert

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG JENA

②